

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

125. Stück, 13.07.1922

# Gesetzblatt

für den

## Freistaat Oldenburg.

### Landesteil Oldenburg.

XLI. Band. (Ausgegeben den 13. Juli 1922.) 125. Stück.

#### Inhalt:

Nr. 239. Verordnung für den Freistaat Oldenburg vom 5. Juli 1922, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und des Nachtgeldes bei Dienstreisen der Landesbeamten.

#### Nr. 239.

Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und des Nachtgeldes usw. bei Dienstreisen der Landesbeamten.

Oldenburg, den 5. Juli 1922.

Auf Grund des Artikels 6 des Gesetzes vom 7. April 1922, betreffend Änderung des Gesetzes vom 15. April 1920, betreffend Abänderung der Bestimmungen der Artikel 21—27 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867, wird Folgendes bestimmt:

1. Die im Artikel 2 unter Ziffer 1 obigen Gesetzes eingesetzten Beträge für das Tagegeld und das Nachtgeld werden durch die nachstehenden Beträge ersetzt:



Das Tagegeld beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen

	I—V	VI—VIII	IX usw.
a) wenn die Dienst- reise nicht mehr als 3 Stunden dauert	7,50 <i>M</i>	9,— <i>M</i>	10,50 <i>M</i> ,
b) wenn sie mehr als 3, jedoch nicht über 8 Stunden dauert	30,— <i>M</i>	36,— <i>M</i>	42,— <i>M</i> ,
c) wenn sie mehr als 8 Stunden dauert	60,— <i>M</i>	72,— <i>M</i>	84,— <i>M</i> .

Das Nachtgeld beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen I—V 45,— *M*, VI—VIII 54,— *M*, IX usw. 63,— *M*.

2. Diese Bestimmung hat rückwirkende Kraft vom 1. Juni 1922 an.

Oldenburg, den 5. Juli 1922.

Staatsministerium.

(Siegel)

Tanzen.

Dr. Driver.

Zimmermann.